

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 15.06.2017

Hallo Menschen,

eine Tragödie hat sich mit dem [Hochhausbrand in London](#) abgespielt.

Für die betroffenen Menschen, denen unser ganzes Mitgefühl gilt, muß dieses Szenario wie den Zivilisten in Bürgerkriegsgebieten, die unmittelbare Kriegshandlung, vorgekommen sein.

Man kann und will es sich nicht vorstellen, was in Eltern vorgeht, die ihre Kinder aus 40 Meter Höhe fallen lassen, um sie vor dem Flammentod zu retten.

Was passiert mit diesen Eltern selbst danach, die ihre Kinder an Tag vorher heiter und lustig, ein wenig nervend um sich herumspringend gehabt haben?

Angeblich haben äußerliche Wärmedämmungen zur schnellen Brandausbreitung geführt. Das war dem bayerischen Innenchef dem Leut Herrmann sofort Anlaß, diese Wärmedämmungen wie sie in der Brid angewendet werden, sofort überprüfen zu lassen.

Scheinheilig ist das, wie es das Leut Aigner war, als sie als Bundesverbraucherschutzchefin, maßregelnde Gesetze gegen übermäßigen Antibiotika- und Dioxineinsatz in der Tierhaltung erlassen wollte. Und die Massentierhaltung macht heute die [deutsche Umwelt so kaputt](#), daß die Schutzgeldzahler der Brid dies wieder finanziell auf den Buckel gedrückt bekommen.

Aber bevor ich abschweife, warum steht das Hochhaus noch? Und warum kann die Feuerwehr in gesicherten Etagen nach und nach vordringen, um nach evtl. lebenden Eingeschlossenen zu suchen? Fallen Hochhäuser, wenn sie brennen, nicht im Pulverstaub in sich zusammen?

Oh, Opelt, so eine blöde Frage.

Erst einmal waren das keine Hochhäuser, sondern Wolkenkratzer/Türme und zweitens sind da Flugzeuge reingeflogen.

Aber Entschuldigung, die haben doch auch nicht heißer gebrannt und schon gleich gar nicht mehr, als dann das Kerosin alle war, obwohl da ja [keine Flugzeuge drin waren, in den Türmen](#).

Na klar, Opelt, waren da Flugzeuge drin. Und [neueste Ermittlungen](#) haben ergeben, daß es ja auch nicht das Kerosin war, sondern die Aluminiumflugzeugteile, die im Kerosinfeuer explodierten.

Aha, das muß einem natürlich gesagt werden, daß Stock für Stock und das in Fallgeschwindigkeit immer wieder heruntergefallene Flugzeugteile die Twintower verpulverisierten.

Und dann wird es auch klar, warum es keine Aluminiumtöpfe mehr geben darf und sie aus Gastronomieküchen schon seit Jahrzehnten verbannt wurden. Nicht weil von den Töpfen oxidiertes Aluminium in das Essen geraten könnte und somit die Menschen schädigen würde, was ja sowieso eine Verschwörungstheorie ist, wie das angebliche Aluminiumoxid aus den Chemiestreifen, das über die Atemwege, über das Wasser, über die Freilandnahrungsmittel, außer natürlich bei den Bioprodukten, in den Körper gerät, sondern weil diese Aluminiumtöpfe ja auf den Herden

explodieren könnten und schon seit Beginn der Aluminiumtöpfe hunderte Städte ausgelöscht haben.

Nein, es dürfen nicht auf Kosten von sinnlos ums Leben gekommenen Menschen Scherze gemacht werden. Aber all das hier geschriebene sind keine Scherze, sondern brutale Wahrheiten.

Das Hochhaus wurde gebaut als die Brandschutzbestimmungen einfach noch zu lasch waren und die Renovierung erfolgte möglichst billig, wegen der Gier nach Profit.

Kriege werden geführt wegen der Machtgier mächtiger Verbrecher und das Aluminiumoxid aus der Luft, das den Menschen tagtäglich auf eigene Kosten verabreicht wird, zerstört ihnen die Hirne so sehr, daß sie vergessen sich mit gültigem deutschen Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht dagegen zu wehren.

Es fällt einmal nun schwer mit verstopften Synaxen das Hirn tätig lassen zu sein um gut zu denken Und dann kann man natürlich auch nicht mehr gut reden und gut handeln.

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de